September
Oktober
November

2025

Gemeindeleben

Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg

Inhalt

2 Überblick
Inhalt | Bildnachweis | Cartoon
Editorial | Abkürzungsverzeichnis

3 Andacht
»Schutz« (AK)

4 Vorgestellt
Kinder-Bibel-Woche (KiBiWo)

5 Lebensstationen

6 Rückblick und Dank
Konfirmationen | Wald-Gottesd. | Cajonistas | Kleidersamml. Bethel | KiBiWo-Dank | Picknick-Gottesd. | Bau und Renovierung | Dank | 333 Jahre Schlosskirche

10 Ausblick und Information
Holzmühlenfest | Erntedank (Holzmühle) | Café Mutatio (Trauercafé) | Benefizkonzert | Jubelkonfirmation | Fam.-Gotted. 1. Advent | Gospel-Rock | Neue Kantorin | Hubertusmesse | Geistl. Abendmusik | Feuerkunst | EIS-Zeit zum Nachtweihnachtsmarkt

13 Über den Tellerrand
Verabschiedung Pfarrer Tober (kath. Kirche)

14 Kalender über Land

18 Kalender Eisenberg

20 Kinder, Jugend, Familie
Regelmäßige Termine, Gruppen und Kreise | Veranstaltungen | Besinnliches und Buntes

22 Kirchenmusik
Verabschiedung und Dank | Vorstellung Kantorin Jieun Kim | WochenEINklang | Musik zum Zuhören | Musik.zum Mitmachen

24 Kontakte und Ansprechpartner
Bankverbindungen | Friedhofsverwaltung | Impressum

26 Historisches
Postkartenfund mit Überraschung...

27 Gottesdienst-Übersicht

28 Bilder aus dem Gemeindeleben

Bildnachweis: 1+3 AK | 2 CH, AK | 4 S. Herbach (3) | 6 M. Fülle, privat, Eisenschmidt, S. Hendreich | 7 J. Poloxy, RH, L. Kleinsteuber, HK | 8 S. Herbach (2), CA | 9 S. Krumbholz, RH, AK | 10 Ostrock e.V. | 11 RC, Gospel-Rock, J. Kim | 12 A. Mark, RC, pixabay | 13 AK, K. Kröckel | 17 Uebbing (2), pixabay | 20 UMK (2), Waghubinger | 21 M. Tilmann, pixabay, S. Kolb, Waghubinger | 24 KG Eis, pixabay | 25 Besitz HK (2) | privat, Kirchengemeinden, S. Bochnig

Liebes GemeindeLeben

Wundern Sie sich bitte nicht über mein ausgelassenes Auftreten... Aber - wir haben was zu feiern! Wir haben nämlich eine **neue Kantorin**!!
Sie heißt Ji Eun Kim und kommt aus - Halle. Dort hat sie zumindest zuletzt studiert. Doch eigentlich kommt sie von viel weiter her. Aber das soll sie Ihnen selbst erzählen > auf der Kirchenmusikseite (S. 22, s. auch S.11).
Dort danken wir auch allen, die sich in der Zwischenzeit um die Chöre gekümmert haben - großartig!

Ja und dann biegen wir tatsächlich schon wieder in die Schlussrunde des Kirchenjahres ein. Der letzte Sonntagstermin in diesem Heft ist nämlich tatsächlich schon der 1. Advent - ein neues Kirchenjahr.
An dieser Stelle und in diesem Zusammenhang weise ich noch einmal auf die **Gottesdienst-Übersichtsseite** hin: auf der vorletzten Seite (S. 27) finden Sie in jeder Ausgabe eine Übersicht aller(!) Gottesdienste des ganzen Vierteljahres. Diese Liste ist dafür gedacht, dass Sie sich jeden Sonntag orientieren können, wo Sie einen Gottesdienst besuchen können. Manchmal gibt es auch Samstags- und Wochentagsgottesdienste. Eine Fülle, die Ihnen zur freien Auswahl bereitsteht. Besuchen Sie unsere Gemeinden!

Herzlichst, Ihr Edi Torial

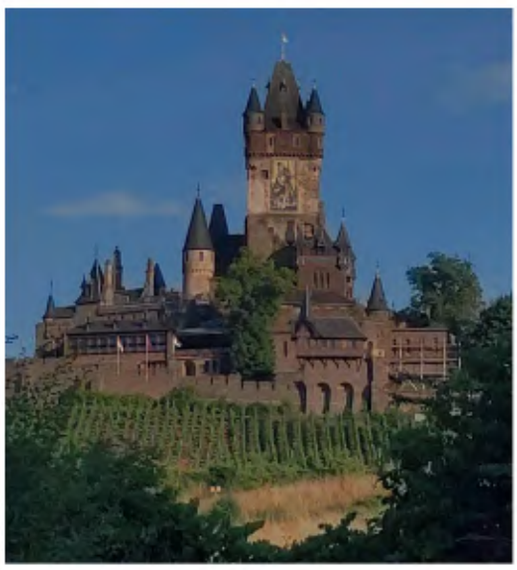
AK

Abkürzungen der Mitarbeiter

AB	Alexander Böhme
AK	Arnd Kuschmierz, Superintendent
CA	Christiane Arnold
CH	Christian Habicht (Cartoon S. 2)
FL	Falko Löbel, Gemeindesekretär
HK	Heiko Kertscher, Gemeindesekretär
KP	Karola Plötner, Leiterin Teestube Shelter
MS	Michael Schmidt, Lektor
RC	Reno Christoph, Pfarrer
RH	Rainer Hoffmann, Pfarrer
RvT	Regina von Thaler, Prädikantin
SG	Sonja Gröbe, Lektorin
UMK	Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Pastorin

Ein feste Burg ist unser Gott!

Ein Fest - ein Urlaubsbild - und drei Monatssprüche habe ich Ihnen heute mitgebracht.
Wie Sie unschwer aus der Überschrift ableiten können, ist das »Fest« der Reformationstag, den wir am 31. Oktober feiern (die Gottesdiensttermine finden Sie weiter hinten in diesem Heft).
Das Urlaubsbild sehen Sie hier und auf dem Titelblatt - es ist die Reichsburg in Cochem an der Mosel. Sie thront dort majestätisch über der Stadt und über dem Fluss.
Und schließlich habe ich festgestellt, dass die drei Monatssprüche für den Zeitraum dieses Gemeindeblattes eine solche innere Verbindung haben, dass ich diesmal nicht *einen* ausgesucht habe, sondern alle drei bedenken will.
Kommen Sie also mit auf die Reise in das Kirchenjahr, an die Mosel und zu den Schätzen der alt- und neutestamentlichen Verheißungen:



Das erste Mutmachwort steht dabei in der Mitte der Bibel, in den Psalmen. Es ist der Monatsspruch für September:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. (Psalm 46,2)

»Reformationstag«, »Reichsburg« und dazu noch »Stärke« und »Zuversicht«. Da denke ich unweigerlich an das »Kampflied der Reformation«: *Ein feste Burg ist unser Gott* (im Ev. Gesangbuch Nummer 362). Und Luther hat dieses Lied tatsächlich nach dem Psalm 46 gedichtet, aus dem der September-Monatsspruch genommen wurde.
Aber das ist nicht der einzige Psalm, in dem Gott mit einer Burg verglichen wird und mit einem Felsen, der uns trägt. An vielen Stellen wird der starke und beschützende Gott beschrieben und gepriesen.
Die Bibel lädt uns ein, diesen Gott kennenzulernen. Die Menschen, die all die Lieder und Berichte über diesen Gott geschrieben haben, haben erlebt: Gott ist für mich da. Er ist »Fels« und »Burg«. Ich finde bei ihm »Zuversicht« und »Stärke«. Das können auch wir erleben, wenn wir zu ihm kommen.

Der Monatsspruch für November zeigt uns dazu noch die andere Seite der Medaille. Ja, wir dürfen zu Gott kommen, ihn suchen, auf seine Stärke und seinen Schutz hoffen. Doch dieser Gott macht sich sogar selbst auf, um *uns* zu suchen:

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.
(Hesekiel 34,16)

Er sucht das Schwache. Und dafür hat die Bibel ein weiteres Bild, mit dem sie Gott beschreibt. Anders als die starke, aber sehr statische, Burg ist es der *gute Hirte*.
Der Hirte sucht. Er macht sich auf. Er geht dem nach, was schwach ist. Er kümmert sich um den, der Hilfe braucht. Und das ist ein ganz anderer Schutz und eine ganz andere Kraft, als die der Burg. Die Burg schützt vor Angriffen. Wir können Zuflucht und Sicherheit finden. Die Hilfe des Hirten dagegen ist ein aktives Einstehen und Handeln. Es ist die Hilfe, die die Herde mit dem Nötigsten versorgt. Es ist die Kraft, die sich uns zuwendet, die umarmt und tröstet. Es ist die Hilfe des Arztes, der heilt. Die starke Hand, die dich hält und trägt.

In der Mitte dieser beiden starken »Kraftworte« steht dann noch ein *»Hinweisschild"* - der Monatsspruch für Oktober:

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. (Lukas 17,21)

Und damit ist eigentlich alles zusammengefasst. Da, wo Jesus ist, da ist Gottes Schutz, wie die Mauer einer Burg. Wo Jesus ist, ist aber auch der gute Hirte, der uns führt, versorgt und tröstet. Kurz: Wo Jesus ist, ist das »Reich Gottes«.
Und das mitten in einer Welt, die den Mächtigen und allen möglichen Mächten scheinbar schutzlos ausgeliefert ist.
Da kann man schon fragen: Wo ist denn dieses Gottesreich in *unserer* Welt? - Etwa in Gaza oder in der Ukraine? Im Sudan oder in Somalia? Ist es in den USA zu finden oder gar bei uns? Viele würden jetzt ganz schnell und eindeutig antworten: Nein! Hier ist es sicherlich nicht. Sonst müsste es doch anders aussehen in unserer Welt.
Jesus sagt aber: »Das Reich Gottes *ist* mitten unter euch.« - Wie das? Und vor allem, wo?
Das Reich Gottes ist da, wo Menschen mit dem lebendigen Gott leben. Da, wo Menschen Jesus Herr sein lassen in ihrem Leben. Denn dann bleibt eben nicht alles, wie gehabt. Wir finden bei ihm Schutz, Hilfe und Ermutigung. Aber durch ihn können wir das auch weitergeben. Das ist jetzt schon »Reich Gottes«!

Einen »starken« und behüteten Herbst wünscht Ihnen Ihr

Kinderbibelwoche - Was ist das?

Mit Christina und Uli Katzmann erlebten schon viele Generationen von Kindern erlebnisreiche Kinderbibelwochen. Sie »trafen« Menschen aus der Bibel wie Mose und Aaron, Elia oder Paulus. Oder sie waren »Mit Jesus im Team«. Ohne engagierte Jugendliche und Erwachsene geht bis heute gar nichts. Leider sorgte Corona dafür, dass 2020, 2021 und 2022 Jahre ohne Kinderbibelwoche waren. Doch die Tradition sollte nicht abbrechen: 2023 gab es einen Neuanfang. Jetzt in Königshofen. Kinderbibelwoche ist immer in der **ersten Sommer-Ferienwoche**, von Dienstag bis Freitag. Mit einem Thema, bei dem wir ausprobieren, überlegen, basteln, spielen... Dazwischen gibt es Obstfrühstück und Mittagessen und am Nachmittag viel freie Zeit zum Spielen und Basteln. 2025 waren 39 Kinder, 19 Jugendliche, 12 Erwachsene dabei. (UMK)

Wunder geschehen-nicht nur bei Nena! - Kinderbibelwoche 2025

»Wunder geschehen! Wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir sehen..« So singt Nena, und ganz ehrlich: Wer Anfang Juli bei der Kinderbibelwoche unserer Kirchgemeinden dabei war, hat mehr als nur ein Lied gehört. Der hat ein kleines Wunder miterlebt.

Denn was braucht man für ein richtig gutes Wunder? Ein bisschen Teig, ein bisschen Geduld – und zack: ein duftendes, goldbraunes Brot, das nicht nur den Magen, sondern auch das Herz wärmt.
Und wer jetzt an JESUS denkt, liegt goldrichtig. Im Matthäusevangelium (Kapitel 13, 33) erzählt Jesus selbst vom Wunder des Sauerteigs, der das ganze Mehl durchdringt. Viele der Brote waren so unglaublich lecker, dass sie gar nicht erst zu Hause ankamen. Die Kinder konnten einfach nicht widerstehen und haben sie schon vor Ort angeknabbert.

Die Kinder fanden in dieser Woche ihr ganz persönliches Himmelreich zum Wohlfühlen.
Und wie fühlt man sich himmlisch wohl? Ganz einfach: Man braucht Freunde!
Am Donnerstag stand auf vielen Kinderarmen nicht etwa ein Pflaster (Gott sei Dank!), sondern eine Eigenschaft, die sie besonders macht. Wertschätzung zum Mitnehmen sozusagen.
Und wir fragen uns: Wann haben wir Erwachsenen eigentlich aufgehört, uns gegenseitig so liebevoll und ehrlich zu bestärken?
Das erinnert uns an Markus 2 - an die Freunde, die ihren gelähmten Freund durch das Dach zu Jesus bringen. Weil echte Freundschaft trägt. Weil Freunde helfen, wenn man selbst nicht weiterkommt. Die Kinder der Bibelwoche haben jedenfalls gezeigt, wie das geht. Mit offenen Herzen, offenen Armen und einem Gemeinschaftsgefühl, das selbst beim Basteln ansteckend war. Besonders beim Spiel Power of Tower haben wir echte Teamarbeit erlebt.
Apropos Basteln: Unser selbstgestalteter Gebetswürfel wird nächstes Jahr wieder dabei sein. Vielleicht mit ein paar neuen Seiten voller Dank und Bitte. Aber auch dieses Jahr ist einiges entstanden: personalisierte Frühstücksbrettchen, liebevoll bemalte Brötchenbeutel, verzierte Bilderrahmen – und natürlich unzählige bunte Scoubidou-Bänder, die mittlerweile nicht nur an Rucksäcken, sondern auch an Herzen hängen.

Was bleibt nach dieser Woche? Eine bunte Gemeinschaft, in der Vertrauen kein Fremdwort, sondern ein Grundbaustein ist. In der Lachen, Singen und Beten miteinander verwoben sind wie die bunten Fäden eines Scoubidou-Bandes. Und ein Gefühl das sich nicht in Bastelmaterial messen lässt. DANKBARKEIT!
Wir danken Gott, dass er diese Woche gesegnet hat. Für die Kinder und – ja, auch für uns Große. Denn manchmal brauchen auch wir ein Wunder. Oder zumindest einen Teig, der aufgeht.

Sandra Herbach

Taufen

Hinweis: Diese Daten dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht online veröffentlicht werden. In der Druck-Version sind sie enthalten!

Konfirmationen

Trauungen

Hier könnte Ihre Trauung stehen.

Einsegnungen zum Hochzeitsjubiläum

Sie sind schon 25 oder 50 Jahre - oder gar länger - verheiratet? Herzlichen Glückwunsch!
Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen.
Die Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht natürlich auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.

HK

Bestattungen

Dorothea Otto geb. Geiling	aus Kischlitz	87 Jahre
Lydia Zschauer geb. Seifried	aus Eisenberg	96 Jahre
Johanna Grünert geb. Wulschner	aus Rauda	90 Jahre
Anita Lehmann geb. Hindemith	aus Eisenberg	94 Jahre
Albrecht Schmeißer	aus Königshofen	91 Jahre
Ilse Strauß geb. Medrian	aus Hainchen	88 Jahre
Gerda Tiborski geb. Feuker	aus Großhelmsdorf	90 Jahre
Ingrid Zötzl geb. Hebold	aus Dothen	87 Jahre
Ursula Friedel	aus Lindau	93 Jahre

Unser großer Tag

Am 31.5.2025 kam der Tag, auf den wir uns zwei Jahre vorbereitet hatten. Als wir Konfirmanden, sieben Mädchen und ein Junge, uns eine halbe Stunde vor dem eigentlichen Start des Konfirmationsgottesdienstes 13:30 Uhr vor der Kirche versammelten, waren wir alle nicht nur in wunderschönen Kleidern oder im schicken Outfit, sondern auch mit einer Portion Nervosität erschienen. Während unsere Familien und Freunde an diesem besonderen Samstag schon in der mit vielen bunten Blumen geschmückten Stadtkirche St. Peter Platz nahmen, sprachen wir uns draußen alle gegenseitig Mut zu, da keiner von uns wirklich wusste, was auf uns zu kam.

Schließlich holten uns unsere Pfarrer Herr Hoffmann und Frau Magirius-Kuchenbuch ab und wir betraten die Kirche. Es war ein feierlicher Moment, als sich die Gäste von den Bänken erhoben, um uns beim Einzug zu sehen.

Während des Gottesdienstes wurden viele moderne Lieder gesungen, die wir auch im Konfirmandenunterricht kennengelernt hatten. Der Psalm 23 wurde von der Konfirmandin Hanna Arnold sogar gerappt. Bevor wir eingesegnet wurden, gab es noch eine sehr inspirierende Predigt von Pfarrerin Magirius-Kuchenbuch, über Gott als »Rettungsschirm«, passend zum Bibelwort (Psalm 91,1+2) und dem Geschenk der Kirchgemeinde. Nun haben wir alle einen Schirm zuhause, der, wenn man ihn aufklappt vor Regen und Sonne gleichermaßen schützt und uns im neuen Lebensabschnitt begleiten wird.

Nachdem unsere Konfirmationssprüche vorgelesen wurden folgte die Einsegnung und die selbstgestalteten Kerzen wurden zum ersten Mal angezündet. Im Anschluss feierten wir gemeinsam mit unseren Familien und Paten das Abendmahl, welches von Emily Meenzen am Flügel musikalisch begleitet wurde. Zur Überraschung sangen die Eltern für uns noch ein Segenslied und nun konnten einige ihre Tränen nicht mehr zurückhalten.

Als sich nach dem Auszug der Platz vor der Stadtkirche immer weiter füllte, wurden Umarmungen, Glückwünsche, erste Geschenke und noch mehr Umarmungen ausgetauscht, bevor wir bei strahlendem Sonnenschein mit dem Feiern begannen.

Elli Brachmann

oben links: Eisenberg, von oben nach unten: Crossen, Großhelmsdorf, Königshofen.

Waldgottesdienst 2025

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Waldgottesdienst in Seifartsdorf gefeiert. Und das schon zum 33. mal. Leider konnte dieser nicht wie gewohnt im Seifartsdorfer Grund unter freiem Himmel stattfinden. Zwar waren alle vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen, jedoch machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der Wetterprognosen entschlossen sich die Verantwortlichen den Gottesdienst in die Seifartsdorfer Kirche zu verlegen. Ungeachtet des Wetters konnten viele Gottesdienstbesucher begrüßt werden. Der steile Weg zur Kirche hat sich auf jeden Fall gelohnt, denn der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor Thiemendorf/Caaschwitz, dem Crossener Kirchenchor sowie dem Ensemble Carmina begleitet. Im Anschluss gab es wie gewohnt wieder Fettbrote und Getränke. An dieser Stelle möchte der Gemeindekirchenrat Seifartsdorf allen fleißigen Helfern Danke sagen.

Rayk Polowy

Cajonistas zur Fête de la musique

»Donnernde Rhythmen in der Stadt Eisenberg? Wo kommt das her? Die Cajonistas spielen auf. Am 21. Juni 2025 war es wieder so weit. Im Rahmen des Weltmusiktages, der Fête de la musique, begeisterten die Kistentommler mit ihren Rhythmen. Begleitet von zwei Gitarren unterhielten sie die Leute mit Blues-Rhythmen, rockige Evergreens und christlichen Liedern. Quittiert wurden die Auftritte mit tosendem Applaus. Den Menschen Freude zu bringen, war ihr erklärtes Ziel - es ist ihnen gelungen.

Lars Kleinsteuber

Johannistag 2025 in Großhelmsdorf

Auf der Kerze zum Johannistag, die von Kirchgemeind zu Kirchgemeinde wandert, kann man lesen, wo wir miteinander Johannistag gefeiert haben und wo überall wir in den letzten Jahren schon waren. In diesem Jahr steht auf dieser Kerze: »2025 Großhelmsdorf.«
Alles war bestens vorbereitet. An alles gedacht. Aber der Wind blies dies Woken über den Himmel und bange Blicke gingen nach oben: Würde das Wetter halten? Über die Mitte haben wir nachgedacht: Mitte des Jahres. Mitte des Lebens. Und dann kann man Gott bitten: »Mach du die Mitte gut«. Und vielleicht heißt das dann auch, mit nicht ganz perfekten Wetter-Bedingungen zurechtkommen und das Gute sehen: Denn immerhin: Geregnet hat es nicht. Der Altar war mit Blumen geschmückt. Das Feuer brannte. Der

Posaunenchor Thiemendorf und Posaunenbläser aus Eisenberg spielten bei der Andacht. Hinterher konnten wir noch Volkslieder hören, erzählen... Die wärmenden Suppe war perfekt, um es noch eine Weile gut auszuhalten.
Danke an den Gemeindekirchenrat und die Kirchengemeinde Großhelmsdorf und den Posaunenbläsern.

UMK

Kleidersammlung Bethel – DANK für 600 kg

Ihre Spenden zeigt uns, dass dieser Gedanke auch in alltäglichen Gesten wie der Weitergabe von Kleidung eine wichtige Rolle spielt.
Indem Sie sich für diese Form der Unterstützung entscheiden, tragen Sie dazu bei, das Gute zu bewahren und dabei auch andere Menschen zu unterstützen.
Für die gesammelten Kleiderspender unserer Gemeindeglieder bedanken wir uns herzlich.

HK

Eine Kinderbibelwoche voller Wunder – Danke an alle!

Gott sei Dank! – Denn wir hatten ein wirkliches Glück mit dem Wetter. Und es war auch sonst einfach gut

miteinander. Ohne Unfälle. Danke allen, die auch dafür gebetet haben.
Und ein großes Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, dass es so wundervolle Tage wurden: Den Frauen in der Küche, allen, die Andachten gehalten, inhaltlich alles mit vorbereitet, und dann mit den Kindern gestaltet haben. Den Jugendlichen, die mit viel Umsicht sich um ihre Kindergruppen gekümmert, die Bastelarbeiten betreut und das Material gesucht und vorbereitet und sich um die Technik, um Spiele am Nachmittag gekümmert haben. Marco Plötner für den Aufbau der Technik. Michael und Monika von Thaler für den Nachmittag mit vielen Spielen, Ina Köllner für die schwungvolle Musik.
Dem Thiemendorfer Feuerwehrverein, die uns wieder das große Zelt zur Verfügung gestellt haben. Allen, die beide Zelte mit aufgebaut, Biertischgarnituren, Spielsachen und vieles andere transportiert und am Ende wieder abgebaut haben.
Es gab immer genug und gut zu Essen. Mit Nachtisch.

Zum Obstfrühstück viel Gesundes. Und zum Kaffee leckeren Kuchen und Muffins und vieles andere.
Herzlichen Dank den Eltern, Großeltern und Freunden, die Kuchen gebacken, Gemüse und Obst beigesteuert haben, Salat und Apfelsaft und vieles mehr. –
Unterstützt haben uns hier auch die Agrargenossenschaften Königshofen und Etzdorf, die Vermarktung Königshofen, die Gaststätte zum Deutschen Kaiser in Thiemendorf, Familie Graul, Heiko Kertscher, Familie Rosenkranz, Frau Schliebner, Regina von Thaler, Frau Rietze, Familien Heidrich und Bärthel, Bäckerei Eckardt, der Gemeindekirchenrat Königshofen, Rolf Stelmasik, Hartmut Harnisch.
Ein Wunder! Und noch eines! Und noch viele! Jeden Tag erlebt von den Kindern, von allen die dabei waren. Menschliches Miteinander. Freude. Und immer wieder Hilfe, wenn man sie brauchte.

UMK

Picknick-Gottesdienst Königshofen

Picknick-Gottesdienste standen schon immer einmal im Programm der Gemeinde-insel Eisenberg. Aber vielleicht – so war die Idee – wäre es auch schön, das Picknick ins Grüne zu verlegen. Nach Königshofen zum Beispiel. Am 22. Juni. Wandern von der Stadtkirche durchs Schortental bis nach Königshofen.

Es war heiß am 22. Juni. Trotzdem haben sich einige Mutige auf die Wanderung gemacht.
Die anderen waren dann doch im Auto gekommen. Zum Gottesdienst in der zum Glück noch kühlen Kirche gab es moderne Lieder. Und ein Anspiel, bei dem man überlegen konnte, ob Gespräche über den neuen Lippenstift oder die neuerworbene Kette teife Freundschaft stiften und ausdrücken. Oder ob es vielleicht mehr braucht? Was wären die Dinge, die uns wichtig sind? Gesundheit? Auskommen? Ein guter Beruf? Werte an die Kinder weiterzugeben? Alles ist gut aufgehoben bei Gott und seiner Liebe. »Bei mir!« sagt Jesus.
Und so haben wir die kleinen Luftballons, auf denen die verschiedenen Wünsche standen, an das große goldene Herz mit dem Kreuz gebunden. Auf dem war der Fisch zu sehen, das Zeichen für Jesus. Jesus und seine Liebe – sie tragen alles das, was uns im Leben wichtig ist.

Danach standen draußen schon Tische und Bänke, hatten die Königshofener und die Gäste ein reiches Buffet aus mitgebrachten Köstlichkeiten. Es gab viele gute Gespräche.
Und danach konnte, wer wollte, noch nach Lindau wandern oder fahren - zum WochenEINklang: Musik mit Akkordeon, Geige und Saxophon – das Wasmund-Trio.
»Unterwegs sein ist gut« habe ich von etlichen gehört. Vielleicht auch nächstes Jahr. Vielleicht auch in andere Orte. So lernt man neue Kirchen, neue Orte und die Menschen dort kennen.

UMK

Bau- und Verschönerungsarbeiten an unseren Kirchen in Großhelmsdorf, Petersberg und Königshofen

Der Weg vor der Kirche in Großhelmsdorf wurde erneuert, denn wir wollten
Konfirmation und Taufe feiern Und danach auch den Johannistag. So wurde der Weg neu mit Kies versehen und sieht wieder schön aus. Auch der Zaun – lange in die Jahre gekommen – ist und wird neu. Ein herzliches Dankeschön an Familie Eisenschmidt, Familie Büchner und Stelmasik.

In Petersberg hat Haiko Krumbholz hat das Zifferblatt der Uhr mit neuen Farben versehen. Nun kann man nicht nur hören, was die Uhr geschlagen hat, sondern kann es auch wieder besser und mit Freude sehen. Ganz herzlichen Dank.

In Königshofen bleibt die Kirche gut im Blick. Auch kleinere Dinge werden sofort behoben, wie zum Beispiel, wenn der Putz in den Fensterfaschen in die Jahre gekommen ist und sich löst. Herzlicher Dank geht an Firma Andreas Kirsch.

UMK

Stellvertretend: Dank ALLEN, die stets mit anpacken!

333 Jahre Schlosskirche

Es ist 33 Jahre her: genauer, am 1. Advent 1992! Da wurde die Schlosskirche nach der Wende und einer umfassenden Renovierung von Landesbischof Roland Hoffman wieder eingeweiht. Das Datum war dabei sehr bewusst gewählt: Denn auf den Tag genau 300 Jahre vorher, am 1. Advent 1692, war die Schlosskirche nach ihrer Fertigstellung als St. Trinitatiskirche geweiht worden.
Damals herrschte Herzog Christian, erster und einziger Herrscher des Herzogtums Sachsen-Eisenberg. Ihm haben wir diese prächtige Kirche zu verdanken. Eine der schönsten, manche sagen: die schönste Barock-(Schloss)Kirche Thüringens. Sicher ist: es ist eine der prächtigsten und schönsten *evangelischen* Barockkirchen überhaupt.
Heute ist die Stadt Eisenberg Hausherrin. Und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde nutzt sie als Gottesdienstraum. Doch nicht nur Trauungen und Taufen finden hier statt, sondern - zwischen Ostern und Erntedank - auch monatliche Sonntagsgottesdienste.
Zudem ist die Kirche ein beliebter Konzertraum - nicht zuletzt wegen der historischen Donat-Trost-Orgel.
Vor drei Jahren kam die Stadt Eisenberg auf die Kirchengemeinde zu, um gemeinsam das 330. Weihejubiläum zu feiern. Unserem damaligen Kantor Philipp Popp ist die Idee zu danken, doch noch drei Jahre zu warten und dann das 333. Jubiläum zu feiern.
Als zum Jahresempfang dann ein Festbier »333 JahreSchlosskirche« angezapft wurde, war ich (Sup. Kuschmierz) nur kurz überrascht. Ich saß mit Pfarrer Tober von der katholischen Kirchengemeinde an einem Tisch. Wir schauten uns nur an und beschlossen spontan: Wir machen einen ökumenischen Gottesdienst am Trinitatis-Sonntag (15.06.2025) für die Schlosskirche »St. Trinitatis«(dazu können Sie mehr lesen und sehen auf S. 13).
Es war ein großartiger Gottesdienst mit vollem Haus. Und es war ein »Ökumenischer Gottesdienst«. Ich weiß nicht, was Herzog Christian 1692 als Landes- und Kirchenherr dazu gesagt hätte. Für uns war es so selbstverständlich! Uns verbindet doch mehr, als uns trennt. Und das muss man feiern, sooft es geht. Und die Ökumenische Kantorei war natürlich auch mit dabei!
Ein großer Tag, ein großes Fest. Dank allen, die es möglich gemacht haben!

AK

Tag der offenen Tür in der Holzmühle Kämmeritz

Viele Jahre war das Holzmühlenfest ein fester Termin im Kalender in unserer Region – vielfältig, lebendig, gut besucht. Für uns als kleiner Verein ist ein Fest in dieser Größe inzwischen kaum noch zu stemmen. Aber was uns wirklich wichtig ist, ist geblieben: das Miteinander, die Begegnung, das Gespräch bei Kaffee und Kuchen. Das Lachen der Kinder, das Wiedersehen mit alten Bekannten und das Kennenlernen neuer Menschen.
Deshalb laden wir auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich ein – in etwas kleinerem Rahmen – **zum Trödel und zum Tag der offenen Tür:**
Freitag 29.08.2025, 14–17 Uhr: Großer Trödelmarkt
Samstag 30.08.2025, 11–17 Uhr: Tag der offenen Tür mit Live-Musik (14 Uhr), Holzmühlen-Führung (15 Uhr), Trödel, Kaffee und Kuchen, Roster, Kesselgulasch und Kinderaktionen
Wir freuen uns auf ein lebendiges Miteinander und gute Begegnungen.

Lydia Diefenbach - Holzmühle

Holzmühle - Erntedank 2025

Es ist wieder Erntedankzeit – und wir halten inne, um für all das zu danken, was uns oft so selbstverständlich erscheint: die Fülle an Gaben in unseren Wohnungen, das tägliche Brot auf dem Tisch und Menschen, die uns begleiten.
Auch wir in der Holzmühle Kämmeritz möchten Danke sagen. Danke für Ihre treue **Unterstützung**, Ihre **Gebete**, Ihre **Erntedankgaben**, die für uns jedes Jahr aufs Neue ein Zeichen der Verbundenheit sind. Sie helfen uns ganz konkret, die Arbeit hier weiterzuführen und mit anderen zu teilen, was wir selbst empfangen haben.
In diesem Jahr gehen wir als Team weiter durch einen Prozess des Wandels. Diese Übergänge schärfen unseren Blick für das, was in den letzten 30 Jahren gewachsen und aufgebaut worden ist. Sie machen uns dankbar für die Wege, die vor uns gegangen wurden – und sie fordern uns zugleich heraus, auf den Schultern derer, die die Holzmühle geprägt haben, das Vertraute in neuer Form weiterleben zu lassen.
Denn immer wieder erleben wir: Die Holzmühle bleibt ein Ort, an dem Menschen zur Ruhe kommen, Neuanfänge wagen und erfahren dürfen, dass aus Bruchstücken Neues entstehen kann. Hier finden Menschen ein zu Hause auf Zeit. Und hier arbeiten Menschen, denen es ein Anliegen ist, genau das möglich zu machen.
Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren oder einfach mit uns ins Gespräch kommen möchten, laden wir Sie herzlich ein – zum **Tag der offenen Tür am 31. August (s. o.)**. Oder melden Sie sich einfach bei uns: Tel. 036694 20071.
Herzliche Segensgrüße aus der Holzmühle.

Lydia Diefenbach - Holzmühle

Ort der Begegnung und Hoffnung – Cafe mutatio

Unser Café mutatio und der Trauerspaziergang bieten einen einfühlsamen Raum für all jene, die einen geliebten Menschen verloren haben.
Hier sind Sie nicht allein mit Ihrer Trauer. In diesen offenen und unverbindlichen Begegnungsangeboten können Sie mit anderen Trauernden in Kontakt treten, sich austauschen und füreinander da sein.
Aus diesen gemeinsamen Momenten der Verbundenheit möchten wir Ihnen Hoffnung und Stärke für den Weg durch den Alltag schenken.

Unsere Angebote für Sie:
Gemeinsames Frühstück: Jeden dritten Montag im Monat 09:30 Uhr
Termine für 2025: 15.09. | 20.10. | 17.11. | 15.12.

Gemeinsames Kochen (für trauernde Männer): Jeden dritten Freitag im Monat kochen wir ab 18:00 Uhr gemeinsam.
Termine für 2025: 19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.

Matthias Haupt (036691-49828)

Benefizkonzert am 10.09. - 18 Uhr

Die Kirchenkreissozialarbeit (M. Götz | Diako) und die Telefonseelsorge Ostthüringen haben den Ostrock e.V. für ein Benefizkonzert gewinnen können. Dieses geht am »Welttag der Suizidprävention« zugunsten der Telefonseelsorge und des Notfonds der Kirchenkreissozialarbeit.

M. Götz / AK

Jubelkonfirmation in Petersberg

Am 28. September sind alle, die vor 50, 60, 65, 70, 75 Jahren in unseren Dörfern konfirmiert wurden oder die dieses Jubiläum gern mit uns feiern möchten, ganz herzlich zur Jubelkonfirmation nach Petersberg eingeladen.

Wir beginnen **13.00 Uhr mit dem Gottesdienst**. Danach ist bei **Kaffee du Kuchen** auf dem Saal in Petersberg die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

Wer nicht hier konfirmiert wurde, kann gern dabei sein. Dann wäre es für die Organisation und das Schreiben der Urkunden wichtig, dass Sie sich im Kirchenamt in Eisenberg anmelden- (Tel: 036691 /46921 oder pfarramt.eisenberg@ekmd.de)

UMK

Humor- und sinnvolles Adventsspiel

Im Rahmen des Nachweihnachtsmarktes wird es - wie im letzten Jahr - am **1. Sonntag im Advent um 17.00 Uhr** in der Stadtkirche ein humor- und sinnvolles Adventsspiel geben, gespielt von Erwachsenen und Jugendlichen. Das Stück wird durch eine Andacht umrahmt.
Wer Lust auf Theaterspiel hat (3 Proben) melde sich bitte bei Pfarrer Reno Christoph, Tel.: 036691/246034.

... so war das im letzten Jahr! - Dieses Jahr mit dir?

Neue Kantorin Jieun Kim

Eisenberg hat nach 18 Monaten Vakanz seit 1. August eine neue Kantorin: Jieun Kim. Sie hat eine 75 %-Stelle und damit einen geringeren Dienstumfang als die Vorgänger.

Umso überraschter waren wir, dass wir sechs Bewerbungen hatten. Am Ende blieben drei Bewerber/innen übrig, die sich am 19. und 22. Mai vorstellten: Zwei lange Nachmittage und Abende: Orgelvorspiel in der Kirche, Personalgespräch der jeweiligen Bewerber/innen mit der Besetzungsgruppe, dann Chorprobe (aller Gesangeschöre) und Posaunenchorprobe. - Für alle Beteiligten eine interessante und spannende Erfahrung.
Am Ende entschied das Besetzungsgremium zwischen zwei Bewerbern zugunsten von Jieun Kim. Der Kresikirchenrat bestätigte das.

>> Frau Kim stellt sich auf der Kirchenmusikseite (S. 22) vor <<

AK

Hubertusmesse in Dothen am 30. Oktober

Es ist schon gute Tradition: Hubertusmesse in Dothen – mit den Jagdhornbläsern der Jagdhornbläsergruppe »Horrido« und den Sängern des Weißenborner Männerchores.

Wir laden ganz herzlich in die **Dothener Kirche** ein: Am **30. Oktober, 18.00 Uhr**.

UMK

Geistliche Abendmusik zum Reformationstag

Zu einer Geistlichen Abendmusik, einem Gottesdienst mit viel Musik, laden wir wieder ein am **Reformationstag, dem 31. Oktober, 17.00 Uhr**, **Stadtkirche Eisenberg**.
Mit der Ökumenischen Kantorei und den Posaunenchören aus Eisenberg und Thiemendorf.

Um Gottvertrauen ging es Luther. Von Anfang an und immer ist Gott für mich da.

Im Glück wie im Leid, am Abend und am Morgen. An Gott kann ich mich festmachen.
Das wird beim Singen und Musizieren besonders deutlich, denn: Wer singt, betet doppelt. Wer musiziert, erfährt, wie Töne und Glaube tragen.

UMK

Feuerkunst in Bethesda am Vorabend des Reformationstages

Wie schon in den letzten Jahren laden die Ev. Kirchengemeinde, das Diakoniezentrum Bethesda und die Johanniterkita »Marienkäfer« am **Donnerstag, den 30.10.** von **17.00 Uhr bis 19.30 Uhr** im **Garten des Diakoniezentrums Bethesda** zu Andacht, Feuerkunst und Gemeinschaft mit Getränken und Verpflegung am Lagerfeuer ein.
Als Feuerkünstler unterhält Jango Lehmann vom »Harlekino« aus Leipzig mit Feuerspektakel und Jonlageshow. Bei *Regen* gibt es Lichtjonglage und Beisammensein in der *Stadtkirche*. Es gibt Speisen und Getränke und die Einladung, gern etwas für die gemeinsame Verpflegung mitzubringen.

RC

Geheimtipp Nachtweihnachtsmarkt: Stadtkirche

Schon in den letzten Jahren war die Stadtkirche an den beiden Tagen des Nachtweihnachtsmarktes ab 20.00 Uhr ein Geheimtipp für diejenigen, die eine musikalische Einstimmung zur Advents- und Weihnachtszeit suchen. So wird auch in diesem Jahr am Freitag und Samstag (28. und 29. Dezember 2025) ab 19.30 Uhr die Formation »EIS-Klang and friends« zu hören sein. Die Kirche, in warmes Licht gehüllt, lädt an diesen Abenden zum Verweilen bei Klängen bekannter traditioneller und moderner Weihnachtslieder zum behutsamen und entspannten Innehalten ein.

RH

Verabschiedung von Pfarrer Tober

Am 24. August *wird* (aus Sicht des Artikelschreibers), bzw. *wurde* (aus Sicht des Lesers im September) Andreas Tober aus seinem Dienst als Pfarrer der katholischen Gemeinde in Eisenberg verabschiedet - im Rahmen des Gemeindefestes in und um das Pfarrhaus in der Jenaer Straße.
Und das ist schon eine Erwähnung wert. Ein Dank für die Zusammenarbeit und viele ökumenische Höhepunkte allemal. Und ein »Gott befohlen auf dem weiteren Weg« von Herzen.

Heute, zum Zeitpunkt der Abfassung, liegt dieses Ereignis noch in der Zukunft (das Gemeindeblatt geht am 10.08. in Druck). Deshalb wird es ein ganz persönlicher Rückblick des Superintendenten auf einen Wegbegleiter.

Als ich (Sup. Kuschmierz) nach Eisenberg kam, war das mit der Ökumene eine sehr punktuelle Angelegenheit. Aber die katholische Gemeinde und damals die Gemeindereferenten waren immer dafür offen.

Mit dem Dienstantritt von Pfarrer Tober wurde der hauptamtliche Personalbestand in der katholischen Gemeinde aber immer geringer. Und so blieb vieles am Pfarrer hängen, was vorher auf mehrere Schultern verteilt war.
Und doch entwickelte sich über die Jahre eine immer intensivere ökumenische Zusammenarbeit hier in Eisenberg.

Begonnen hat es, meiner Erinnerung nach, mit dem Sternsingen, das zunächst Frau Katzmann als Gemeindepädagogin und später Pfr. Christoph mit Pfr. Tober zusammen durchgeführt haben. Natürlich waren immer Kinder und Erwachsene Begleitpersonen aus beiden Gemeinden dabei. Außer 2021 - da gingen Pfarrer Tober und Pfarrer Christoph alleine auf Sternsingertour - mit Maske, Abstand und - vor allem - mit dem Haus-Segen!

2019 dann der erste ökumenische Gottesdienst nach langer Zeit zum ersten Mohrenfest. Damals auf der großen Bühne im Schlosshof - am Sonntag um 10! Diesem schlossen sich - nach einer Coronapause - weitere Stadtfest-Gottesdienste an. Dazu kamen die gemeinsame Eröffnung des Nachtweihnachtmarktes und zuletzt ein großartiger Jubiläums-Gottesdienst anlässlich der 333-Jahr-Feier unserer Schlosskirche.

Als Pfarrer Tober und ich beim Jahresempfang der Stadt erfuhren, dass die 333-Jahrfeier der Schlosskirche ansteht, haben wir uns nur angeschaut und gesagt: »Da machen wir einen ökumenischen Gottesdienst«. Das Datum war auch schnell gefunden: Für die »Schlosskirche St. Trinitatis« natürlich der Trinitatissonntag, eine Woche nach Pfingsten. Dass es heute möglich ist, dass eine evangelisch geweihte Schlosskirche ökumenisch ihr Jubiläum feiert, hätten die Erbauer wohl nicht gedacht. Ein ganz großes Geschenk!

Und wir haben gemeinsam sogar zweimal das orthodoxe Osterfest (eine Woche nach unserem Osterfest) mit den Flüchtlingen aus der Ukraine gefeiert. Als römisch-katholische und evangelisch-lutherische Geistliche - mit den Brüdern und Schwestern aus der orthodoxen Tradition. Besonders eindrücklich war für mich die Beteiligung syrisch-orthodoxer Christen beim letzten Mal. Das Vaterunser auf deutsch, ukrainisch und aramäisch, der Sprache Jesu!

Im April fand das Gedenken an die Opfer des Buchenwald-Todesmarsches am Gendekstein vor der Stadthalle und am Mahnmahl auf dem Friedhof statt - auch bewusst gemeinsam in ökumenischer Präsenz.

Der Schlosskirchen-Jubiläums-Gottesdienst war nun - leider - der vorerst letzte ökumenische Gottesdienst, zumindest in dieser Besetzung.

Dass es inzwischen, durch die Kantoren-Vakanz in der evangelischen Kirchengemeinde, eine »Ökumenische Kantorei« gibt, ist ein kleiner Trost und ein großes Zeichen des gemeinsamen Weges der letzten Jahre als evangelische und katholische Christen in Eisenberg.

Wir wünschen Pfarrer Tober für seinen Dienst am neuen Ort alles Gute, viel Kraft und Freude und vor allem Gottes reichen Segen.
Ganz herzlichen Dank für den gemeisamen Weg. Es war mir eine Ehre und eine Freude - zum Lob und zur höheren Ehre unseres gemeinsamen Herrn Jesus Christus und des uns auch weiterhin verbindenden Gottes.

Auf den Weg ein herzliches *Gott befohlen!*
Arnd Kuschmierz, Superintendent

Kalender über Land

Höhepunkte für Alle

07. September	Sonntag	17.00 Uhr	»Gospelrock«, Stadtkirche (Vorverkauf! - s. S. 23)
12. September	Freitag	17.00 Uhr	Grundschule – Konzert in Königshofen
14. September	Sonntag		Gemeindefahrt nach Rudolstadt und Großkochberg
21. September	Sonntag	10.00 Uhr	Eisenberg Stadtkirche - Petrusgemeindefest
28. September	Sonntag	13.00 Uhr	Jubelkonfirmation in Petersberg und Kaffeetrinken (UMK)
30. Oktober	Donnerstag	18.00 Uhr	Hubertusmesse mit der Jagdhornbläser-Gruppe »Horrido« und dem Männerchor Weißenborn (UMK)
30. Oktober	Donnerstag	17.00 Uhr	Feuerkunst in Bethesda am Vorabend des Reformationstages
31. Oktober	Freitag	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik zum Reformationstag, Stadtkirche

Buchheim

19. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Musikalischer Erntedank-Gottesdienst und Einführung des neuen GKR (UMK)
16. November	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Caaschwitz

20. September	Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank + GKR-Wahl (RH)
31. Oktober	Freitag	17.00 Uhr	Konzert mit Andacht zum Reformationstag (RH)
11. November	Dienstag	17.00 Uhr	Martinstag (RH)
23. November	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (RvT)

Crossen

07. September	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)
05. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank + GKR-Wahl (RH)
13. November	Donnerstag	17.00 Uhr	Martinstag (RH)
16. November	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag anschl. Gedenken der Opfer von Krieg und Vertreibung am Ehrenmal (RH)

Dothen

05. Oktober	Sonntag	13.00 Uhr	Erntedank + Einführung des neuen GKR (UMK)
30. Oktober	Donnerstag	18.00 Uhr	Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern »Horrido« und dem Männerchor Weißenborn (UMK)
16. November	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Etzdorf

07. September	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)
17. September	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
05. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank (RH)
15. Oktober	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
02. November	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (RH)
19. November	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)

Gösen

20. September	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
12. Oktober	Sonntag	10.15 Uhr	Erntedank +Einführung des neuen GKR (UMK)
02. November	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Großhelmsdorf

18. September	Donnerstag	18.00 Uhr	Andacht (UMK)
09. Oktober	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch (UMK)
19. Oktober	Sonntag	17.00 Uhr	Erntedank +Einführung des neuen GKR (UMK)
08. November	Samstag	17.00 Uhr	Kirmes (UMK)
23. November	Sonntag	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. und Totengedenken (UMK)

Hainchen

31. August	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (MS)
12. Oktober	Sonntag	14.15 Uhr	Erntedank +Einführung des neuen GKR (UMK)
02. November	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
23. November	Sonntag	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesd. und Totengedenken (MS)

Hainspitz

10. September	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
14. September	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank/Schuljahresanfang mit Kindergottesdienst (RC+RH)
22. Oktober	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
26. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
12. November	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
23. November	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kindergottesdienst (RC+RH)

Hartmannsdorf

27. September	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank **mit Rauda** (RH)
26. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst **mit Rauda** (RH)
16. November	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag **mit Rauda** (RH)

Königshofen

31. August	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (MS)
12. September	Freitag	17.00 Uhr	Talente der Grundschule Königshofen in der Kirche in Königshofen
17. September	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktags-Gottesdienst (UMK)
24. September	Mittwoch	16.30 Uhr	Kindernachmittag
01. Oktober	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
05. Oktober	Sonntag		GKR-Wahl (Zeit wird noch bekanntgegeben)
12. Oktober	Sonntag	09.00 Uhr	Erntedank (UMK)
22. Oktober	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktags-Gottesdienst (UMK)
29. Oktober	Mittwoch	16.30 Uhr	Kindernachmittag
05. November	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
11. November	Dienstag	17.45 Uhr	Martinstag (UMK)
16. November	Sonntag	09.00 Uhr	Kirmes und Einführung des neuen GKR (UMK)
23. November	Sonntag	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. und Totengedenken (UMK)
26. November	Mittwoch	16.30 Uhr	Kindernachmittag
03. Dezember	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee - Adventsfeier (UMK)

Kalender über Land

Lindau

31. August	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang - Volkslieder in Blech – Posaunenchor Thiemendorf
07. September	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang - Adrian Penker und Grundschule Königshofen
14. September	Sonntag	Gemeindefahrt nach Rudolstadt und Großkochberg	
21. September	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang - Orgelmusik, Adrian Penker und Mattis Appel
28. September	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang - Orgel meets Schalmeinen
05. Oktober	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINklang - Abschluss mit Wilfried Mengs und Erntedank (UMK)
26. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
09. November	Sonntag	09.00 Uhr	Kirmes und Einführung des neuen GKR (UMK)
23. November	Sonntag	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. und Totengedenken (MS)

Petersberg

28. September	Sonntag	13.00 Uhr	Jubelkonfirmation und Kaffeetrinken (UMK) Wahl des GKR
19. Oktober	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesd. + Einführung des neuen GKR (UMK)
09. November	Sonntag	10.15 Uhr	Kirmes (UMK)
23. November	Sonntag	13.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. und Totengedenken (UMK)

Rauda

Zur Zeit können in Rauda keine Gottesdienste stattfinden, da die Kirche baulich gesperrt ist. Ganz herzliche Einladung zu den Gottesdiensten nach **Hartmannsdorf** (s. o.).

Saasa

14. September	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (AK)
21. September	Sonntag	10.00 Uhr	Petrusgemeindefest, Stadtkirche Eisenberg
28. September	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst Erntedank (AK)
19. Oktober	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. November	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
23. November	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (AK)

Seifartsdorf

20. September	Samstag	14.30 Uhr	Gemeindefest mit Schauspiel- u. Fokloregruppe
03. Oktober	Freitag	10.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank + GKR-Wahl (RH)
23. November	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (RvT)

Silbitz

06. September	Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit (RH)
28. September	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank (RH)
12. Oktober	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)
02. November	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (RH)

Thiemendorf

21. September	Sonntag	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst mit den Attenweilern und Thiemendorfern (SG)
28. September	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst Erntedank mit Posaunenchor (RH)
12. Oktober	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)
23. November	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Posaunenchor (RH)

Tünschütz

18. Oktober	Samstag	17.00 Uhr	Erntedank +Einführung des neuen GKR (UMK)
15. November	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)

Walpernhain

13. September	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
05. Oktober	Sonntag	14.15 Uhr	Erntedank + Einführung des neuen GKR (UMK)
16. November	Sonntag	14.15 Uhr	Kirmes und Totengedenken (UMK)

September 2025

Montag	01. September	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Dienstag,	02. September	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Mittwoch	03. September	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat, Luthersaal
Donnerstag	04. September	10.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**07. September**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Schlosskirche (RH)**
Dienstag,	09. September	18.00 Uhr	Bibelstunde Bethesda, Haus Bethesda 1. OG
Donnerstag	11. September	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**14. September**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst m. Abendmahl, Stadtkirche (AK)**
Montag	15. September	09.30 Uhr	»Café Mutatio« (Trauercafé Frühstück), Bethesda - Pavillon an der Seniorenwohnanlage - s. S. 10)
Dienstag,	16. September	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Donnerstag	18. September	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Freitag	19. September	18.00 Uhr	Café Mutatio, Gemeins. Kochen f. trauernde Männer Bethesda, Pavillon a. d. Seniorenwohnanlage (S.10)
Sonntag	**21. September**	**10.00 Uhr**	**Petrusfest, Stadtkirche (alle) mit Kindergottesdienst und der Johanniter-Kita Marienkäfer**
Mittwoch	24. September	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	25. September	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**28. September**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Stadtkirche (AK)**
Dienstag	30. September	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
		18.00 Uhr	Bibelstunde Bethesda, Haus Bethesda 1. OG

Oktober 2025

Donnerstag	02. Oktober	10.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	**05. Oktober**	**10.00 Uhr**	**Erntedank-Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)**
Montag	06. Oktober	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Mittwoch	08. Oktober	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	09. Oktober	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	**12. Oktober**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst m. Abendmahl, Stadtkirche (AK)**
Donnerstag	16. Oktober	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	**19. Oktober**	**17.00 Uhr!**	**Gospel-Gottesdienst, Stadtkirche (RH) mit Einführung neuer Gemeindekirchenrat**
Dienstag,	21. Oktober	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Mittwoch	22. Oktober	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	23. Oktober	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Sonntag	**26. Oktober**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst im Gespräch, Luthersaal (AK)**
Dienstag,	28. Oktober	18.00 Uhr	Bibelstunde Bethesda, Haus Bethesda 1. OG
Donnerstag	30. Oktober	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
		17.00 Uhr	Feuerkunst zum Reformationstag, Bethesda (S.12)
Reformationstag	**31. Oktober**	**17.00 Uhr**	**Geistliche Abendmusik, Stadtkirche (UMK)**

November 2025

Sonntag	**02. November**		**kein Gottesdienst (wegen Reformationstag)**
Montag	03. November	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Dienstag	04. November	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Mittwoch	05. November	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat
Donnerstag	06. November	10.00 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	**09. November**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst m. Abendmahl, Stadtkirche (RH)**
Montag,	10. November	17.00 Uhr	Martinstag, Stadtkirche >> katholische Kirche
Dienstag,	11. November	18.00 Uhr	Bibelstunde, Haus Bethesda 1. OG
Mittwoch	12. November	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	13. November	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	**16. November**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)**
Dienstag	18. November	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Donnerstag	20. November	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Ewigkeitssonntag,	**23. November**	**15.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Totengedenken, Friedhofskapelle (AK)**
Dienstag,	25. November	18.00 Uhr	Bibelstunde, Haus Bethesda 1. OG
Mittwoch	26. November	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	27. November	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Freitag	28. November	18.00 Uhr	Andacht zum Nachtweihnachtmarkt, Markt (RH)
		20.00 Uhr	Musik mit »EIS-Klang«, Stadtkirche
Samstag	29. November	20.00 Uhr	Musik mit »EIS-Klang«, Stadtkirche
1. Advent	**30. November**	**17.00 Uhr**	**Familien-Gottesdienst, Stadtkirche mit einem humorvollen Adventsspiel (RC/UMK - s. S. 11)**

Gottesdienste in Senioren- und Pflegeheimen in Eisenberg

Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1, **monatlich freitags** um **9.45 Uhr (RC)**
am: **19. September** (Thema: Erntedank) **| 17. Oktober** (Thema: Reformationsfest) **| 21. November** (Thema: Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen) - *Auch Außenstehende sind herzlich eingeladen!*

AWO-Sozialzentrum, Klosterlausnitzerstraße 19, **monatlich freitags** um **10.00 Uhr (UMK)**
am: **26. September | 24. Oktober | 28. November**

Weitere Termine, Gruppen und Kreise oder Änderungen werden ggf. gesondert bekannt gegeben!

Konfirmanden
11. September 14.15 Uhr Schlauchboottour
26. September 16.00 Uhr Eisenberg
24. Oktober 16.00 Uhr Eisenberg
21. November 16.00 Uhr Eisenberg
05. Dezember ganztägig Exkursion
Infos Konfirmanden:
Pastorin Magirius-Kuchenbuch, Tel.: 03 66 91 / 46 921 und Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 43 233

Gemeindeinsel
für Kinder, Familien und alle, die Gemeinschaft im Glauben suchen
zweiwöchig in der Schulzeit montags 16.30 Uhr. Ort: Diakoniezentrum Bethesda, Kirchsaal und Park
Termine: 1.9.| 15.9.| 29.9.| 20.10.| 3.11.| 17.11.| 24.11.

Teenitime
für Jugendliche 13-17 Jahre: während der Gemeindeinsel

Jugendtreff monatlich

Regenbogenkreis für Kinder von 3-6 Jahren:
monatlich mittwochs ab 15.00 Uhr in der Johanniterkita »Marienkäfer« - auch für Kinder, die nicht in die Kita »Marienkäfer« gehen und deren Eltern
Termine: 3.9.| 29.10. | 12.11.
Kontakt für die o.g. Gruppen Pfarrer Christoph, Tel.: 036691/246034

Martinstage 2025
In diesem Jahr feiern wir den Heiligen Martin an folgenden Orten zu diesen Terminen:
10. November Montag 17.00 Eisenberg
11. November Dienstag 17.00 Uhr Caaschwitz
11. November Dienstag 17.45 Uhr Königshofen
13. November Donnerstag 17.00 Uhr Crossen

RH

Krippenspieler gesucht!

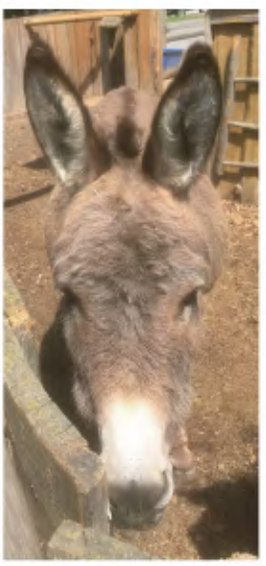
Auch zum kommenden Weihnachtsfest soll und wird es an Heiligabend wieder ein Krippenspiel geben!
Wir suchen noch **Kinder, die Lust haben, mitzuspielen!**
Hier sind die Termine - es beginnt nach dem Reformationstag:
ab **06.11. jede Woche** jeweils **Donnerstag, 17.00 Uhr im Luthersaal**

KP

Schafe, Esel und andere Vorbilder – Tiere in der Bibel
Kindernachmittage in Königshofen

Von Tieren kann man viel lernen. Manchmal haben sie ein besseres Gespür für das, was wichtig ist. Sie machen sich nicht so viel Sorgen...
Spannende Geschichten erzählt die Bibel: Von Raben und anderen Vögeln.
Von Ochse und Esel.
Von einem Walfisch.
Vom Traum, dass Wolf und Schaf friedlich zusammen leben.
Immer wieder von Schafen. Und Eseln.

Mittwoch, 24. September, 16.30-18.00 Uhr:
»Seht euch die Raben an!«- Gott schenkt, was wir zum Leben brauchen.
Wie Raben Elia am Leben erhalten und Jesus Raben als Vorbild sieht.



Mittwoch, 29. Oktober, 16.30-18.00 Uhr:
Schaf und Wolf, Löwe und Rind miteinander – Der Traum vom Tierfrieden.

Mittwoch, 26. November, 16.30-18.00 Uhr:
Ein Blick voraus auf Weihnachten –
Wie Ochse und Esel an die Krippe kommen.

UMK

Bibel für Kinder

Propheten sind so etwas wie Boten Gottes. Sie erhalten von Gott den Auftrag zu den Menschen zu gehen und ihnen eine Botschaft Gottes zu sagen. Das können ermutigende oder tröstende Worte sein, aber auch ernste und mahnende. Einen solchen Auftrag hatte der Prophet Jona bekommen. Er sollte in die große Stadt Ninive gehen und den Menschen sagen, dass sie ihr Leben ändern müssten, ansonsten würde ihre Stadt zerstört. Doch Jona hatte Angst davor, denn er befürchtete, dass die Einwohner Ninives böse auf ihn wären, wenn er ihnen das sagen würde. Jetzt ist es nicht so einfach, einen Auftrag Gottes zu missachten. Jona wollte vor Gott bis ans Ende der Welt fliehen. Er bestieg ein Schiff, doch dieses Schiff geriet in einen großen Sturm. Als Jona sagte, der Sturm wäre vielleicht entstanden durch den Zorn Gottes auf ihn, warfen die Seeleute Jona ins Meer. Doch Gott ließ Jona nicht ertrinken. Er schickte einen Wal, der Jona rettete, indem er ihn verschluckte. Nach drei Tagen spuckte der Wal Jona an Land; Jona erkannte, dass er nicht vor Gott fliehen konnte. Er ging nach Ninive und verkündete dort, was Gott ihm gesagt hatte. Und die Menschen in Ninive? Die waren gar nicht böse auf Jona, sie hörten auf die Worte Gottes und änderten ihr Leben.

Stefanie Kolb

Dank den Chorverantwortlichen

Wenn Sie die Kontaktlisten der Chorleiter und -verantwortlichen in den letzten GemeindeLeben-Ausgaben lesen, dann sehen Sie, wie viele und wer alles mitgeholfen hat, die Zeit der Kantoren-Vakanz so gut zu überstehen, wie es dann auch der Fall war.
Ich möchte jetzt nicht alle Namen aufzählen, da sicherlich noch viel mehr mitgewirkt und Aufgaben übernommen haben.
Wir sind nun alle erleichtert und dankbar, dass eine neue Kantorin da ist. Aber die zurückliegende Zeit hat auch viele Höhepunkte gehabt. Und bei der Kirchenmusik sind die Höhepunkte vor allem die Auftritte der Gesangs- und Posaunen-Chöre.
Den Chorleitern, die zum Teil weite Strecken auf sich genommen haben, um Chorproben und Konzerte zu leiten, ist besonders zu danken.
Aber dazu gab es in den Chören Musik- und Organisationsverantwortliche, die das »Rad« immer wieder in Bewegung gesetzt und in Schwung gehalten haben.
Ich erinnere mich noch an manche Bedenken am Anfang: Schaffen wir das? Können wir die Chöre so weiterführen, dass es keinen Abbruch gibt?
Ich kann - als Außenstehender (und im Hintergrund auch als Ermöglicher) - sagen: Es ist Ihnen nicht nur gelungen... Sie haben Großes geleistet und die Freude am Singen und Musizieren wunderbar gefördert.
Deshalb bleibt eigentlich nur eins (oder drei!?): Danke! Danke! Danke!

AK

Dank an Kantor Formella

Am 29.06. wurde Kantor Formella nicht nur als Vertretung für die Kantorei, sondern auch in den bald beginnenden Ruhestand verabschiedet. Deshalb ein sehr persönlicher Dank der Kantorei:
»Du hast unseren Chor wunderbar über die 1 1,/2 Jahre der Vakanz gebracht.
Du hast uns nicht nur zusammengehalten, sondern es ist noch etwas Neues und wunderbares entstanden, ein ökumenischer Chor.
Du hast uns mit Deiner Fröhlichkeit und Deinem Humor glücklich gemacht und uns in jeder Chorstunde zum Lachen gebracht.
Du hast uns viel Allgemeinwissen und Glaubensinhalte vermittelt.
Danke für zwei Sommerkonzerte, ein Weihnachtskonzert, einen Kantatengottesdienst zu Karfreitag und zum Reformationsfest und zwei Gottesdienste in der katholischen Gemeinde. Und immer, wenn wir unsere Stimmen nicht beherrscht haben, hast Du Sänger aus Gera aus dem Ärmel gezaubert, die uns kräftig unterstützt haben.
Danke auch, dass Du jedes Fest mit uns gefeiert hast, obwohl Du noch bis Gera nach Hause fahren musstest und am nächsten Tag Deine hauptamtliche Tätigkeit auf Dich gewartet hat.
Wir danken für Alles, was Du Gutes an uns getan hast und jeder von uns wird diese Chorzeit mit Dir nicht vergessen."

Christiane Kranich / AK

Neue Kantorin für Eisenberg - Jieun Kim

Mein Name ist Jieun Kim, und ich komme aus Seoul in Südkorea. Ich habe Kirchenmusik an der Yonsei-Universität in Seoul studiert und anschließend meinen Master im Fach Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt abgeschlossen. Zurzeit setze ich mein Studium im Fach Kirchenmusik an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle fort.
In den vergangenen Jahren durfte ich sowohl in Korea als auch in Deutschland als Organistin und Chorleiterin arbeiten. Im Rahmen eines Praktikums hatte ich außerdem die Möglichkeit, mit einem Posaunenchor zusammenzuarbeiten – eine Erfahrung, die mir neue musikalische Perspektiven eröffnet hat
Besonders fasziniert mich, wie ein Kirchenchor sich von einem »gewöhnlichen« Chor unterscheidet: Hier wird nicht nur Musik gemacht, sondern auch Gemeinschaft erlebt – Menschen unterstützen und ermutigen einander und teilen ihren Glauben. Mir liegt es am Herzen, dass Kinder schon früh kulturelle und musikalische Erfahrungen sammeln und durch die Begleitung und das Vorbild der Erwachsenen ihren Glauben entdecken können. Musik kann dabei ein wunderbares Werkzeug sein.
Ich wünsche mir, dass unsere kirchenmusikalische Arbeit nicht nur innerhalb der Kirche bleibt, sondern auch eine positive Wirkung auf die Gesellschaft hat. Besonders wichtig ist mir, dass durch Musikveranstaltungen Menschen in Isolation oder Einsamkeit erreicht werden. Wenn Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammenkommen, miteinander ins Gespräch kommen und einander kennenlernen, kann die Kirchenmusik zu einer Brücke zwischen den Menschen werden.
Eisenberg ist für mich noch neu, aber ich spüre schon jetzt die herzliche Aufnahme und die offene Atmosphäre. Ich freue mich darauf, die Gemeinde und die Menschen hier besser kennenzulernen, Musik miteinander zu teilen und Beziehungen wachsen zu lassen.
Neben der Musik habe ich auch ein Herz für Tiere. Ich lebe mit einem Kaninchen zusammen und möchte mich, wenn sich die Gelegenheit ergibt, gerne im örtlichen Tierheim für Hunde engagieren. Außerdem gehe ich im Sommer gerne ins Freibad.
Gemeinsam mit Ihnen möchte ich eine lebendige Gemeinschaft gestalten, in der Musik und Glaube Hand in Hand gehen und unser Miteinander bereichern.

Herzliche Grüße, Jieun Kim

Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg

Sonntag, 7. September 17.00 Uhr **Eisenberg**	**„Gospel Rock"** Band »Gospel Rock« mit dem Eisenberger Gospel-Chor Eintritt: 12 € im VVK, 15 € Abendkasse (s. S. 11)
Freitag, 12. September 17.00 Uhr **Königshofen**	**Grundschul-Konzert** Talente der Grundschule Königshofen in der Kirche
Sonntag, 19. Oktober 17.00 Uhr **Eisenberg**	**Gospel-Gottesdienst** Gottesdienst mit dem Gospelchor Eisenberg
Donnerstag, 30. Oktober 18.00 Uhr **Dothen**	**Hubertusmesse** Jagdhornbläsergruppe »Horrido«, Männerchor Weißenborn
Freitag, 31. Oktober 17.00 Uhr **Eisenberg**	**Geistliche Abendmusik zum Reformationsfest** Mit Chören und Kantorin Ji Eun Kim
jeweils Sonntags 17.00 Uhr **Lindau**	**Wochen-EIN-Klang** mit verschiedenen Interpreten (s. u.) - **noch bis 5. Oktober**

Wochen-EIN-Klang 2025 - Das Finale!

SCAN ME

Die Kirchgemeinde Lindau Rudelsdorf lädt auch in diesem Jahr **jeden Sonntag 17.00 Uhr** zum Musikprojekt Wochen-EIN-Klang, von **Ostern** bis **5. Oktober**, recht herzlich ein.

Die Termine:

07. September 2025: Orgel & Instrumente - Adrian Penker & Grundshcule Königshofen
14. September 2025: Kein WochenEINklang - Gemeindeausflug
21. September 2025: Orgelmusik - Mattis Appel & Adrian Penker
28. September 2025: Orgel meets Schalmeien - Schalmeien mir Mattis & Adrian
05. Oktober 2025: Musik und Andacht zu Erntedank - Wilfried MEngs und Past. Magirius-Kuchenbuch

Das Gesprächsangebot nach 30-45 Minuten Musik soll wie immer eine wichtige Rolle spielen. Bei gutem Wetter immer unterhalb der Lindauer Kirche. Der Eintritt ist wie immer frei. - Wir freuen uns auf Euch!

Uli Rosenkranz

Kirchenmusik zum Mitmachen - mittendrin statt nur dabei

Kantorei Eisenberg	donnerstags	19.30 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Gospelchor Eisenberg	dienstags (14-tägig)	20.00 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Frauenchor Crossen	montags	19.30 Uhr	Kirche/Clubhaus Crossen
Posaunenchor Eisenberg	dienstags	18.15 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Posaunenchor Thiemendorf	mittwochs	19.00 Uhr	Kirche/Schule Thiemendorf
Posaunenchor Caaschwitz	montags	18.30 Uhr	Kirche Caaschwitz
Jungbläser* der Region	montags	17.30 Uhr	Kirche/Schule Thiemendorf
Eisenberger Klangwerkstatt	Sonntag 29.06.	17.00 Uhr	Luthersaal
weitere Termine nach Absprache	Tel.: +49 176 76755947		
Cajonistas	letzter Dienstag	19.00 Uhr	Ort nach Absprache
Drummers of Heaven	im Monat		Tel.: 03 66 91 43 233
Orgelunterricht*	Zeit und Ort nach Absprache - *(z.Zt. Warteliste)		

Neue MitsängerInnen und BläserInnen sind jederzeit willkommen.

www.kirchenmusik-eisenberg.de Konzertarchiv, Chorporträts und Übersichten

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf, Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz und Thiemendorf

Pfarrer Rainer Hoffmann
An der Pfarre 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
Tel. 03 66 91 / 43 233, Fax. 57 870
rainer.hoffmann@ekmd.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz und Walpernhain

Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch
Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
Tel. 03 66 91 / 46921, Fax. 86 31 90
ulrike.magirius-kuchenbuch@ekmd.de

für das Diakoniezentrum Bethesda
Pfarrer Reno Christoph (Klinikseelsorge)
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 49 536
reno.christoph@ekmd.de

Internet - Homepages
www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.kirchenmusik-eisenberg.de

Büros

Evangelisches Kirchenbüro
Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchgemeinden:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 110, Fax. 25 139
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Dienstags und Donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags	16.00 - 17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis
Gabriele Hofmann
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 50 60, Fax. 25 50 89
kirchenkreis.eisenberg@ekmd.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast)
Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg

Andrea von Thaler	036691 867011
Christian Thomas	036691 867012
Ina Czarske	036691 867013
Katja Treffer	036691 867014
Beatrix Raddatz	036691 867014

Kirchliche Mitarbeiter

Superintendent Arnd Kuschmierz
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 255080
arnd.kuschmierz@ekmd.de

Kantorin Jieun Kim
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0176 73513116
jieun.kim@ekmd.de

Gemeindepädagoge/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg

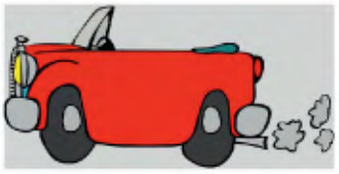
Leiterin der Teestube „Shelter" Karola Plötner
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0179 2934882
karola.ploetner@gmx.de

Bauberater Uwe Grzywa
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 0160 8395294, Fax. 036691 255089
uwe.grzywa@ekmd.de

Archivpfleger Heiko Kertscher
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0162 4237811
archiv@kirchenkreis-eisenberg.de

Fahrdienst & Büronachrichten

Für Gottesdienste und Veranstaltungen steht ein Fahrdienst zur Verfügung.
Ansprechpartner: Rainer Vogt,
Tel. 036691 247433 oder 0162 8596432



Kirchliche Einrichtungen

Ambulanter Hospizdienst
Matthias Haupt
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 0160 7912625
Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Diako Thüringen gem. GmbH
Kirchenkreissozialarbeit im KK Eisenberg
Maximiliane Götz und Annette Bacza
>Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
>Eltern-Kind-Kurberatung
Markt 16, 07646 Stadtroda, Tel. 036428 60975
kirchenkreissozialarbeit.eisenberg@diako-thueringen.de

Diakoniesozialstation
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 4780
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 494
info-eisenberg@jose.johanniter.de

Ev. Johanniter Kindergarten
»Marienkäfer und Knirpsenbude"
Klosterlausnitzer Str. 23, 07607 Eisenberg, Tel. 42226
marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Sozial-, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
Steinweg 13, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 54439
dzbschwanger@web.de

Telefonseelsorge
0800 1110111 (24h - kostenfrei - anonym)

Bankverbindung

Gemeinschaftskonto für alle Ev. Kirchengemeinden
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Bitte im Verwendungszweck einer Überweisung die Rechtsträgernummer oder die betreffende Kirchengemeinde **unbedingt** angeben, damit die Zahlung zugeordnet werden kann:

Rechtsträgernummer - Kirchengemeinde

811 Buchheim	837 Hartmannsdorf
813 Caaschwitz	851 Königshofen
817 Crossen	856 Lindau
821 Dothen	866 Petersberg
824 Eisenberg	870 Rauda
825 Etzdorf	879 Seifartsdorf
828 Gösen	883 Silbitz
832 Großhelmsdorf	886 Thiemendorf
835 Hainchen	890 Tünschütz
836 Hainspitz	895 Walpernhain

Friedhofsverwaltungen

Friedhof Eisenberg mit Saasa
Mandy Schober & Kerstin Schubert,
Tel. 036691 77612
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
friedhof.eisenberg@web.de

Friedhöfe Crossen, Etzdorf, Hainspitz, Hainchen, Dothen und Tünschütz
Ev. Kirchenbüro Eisenberg, Tel. 036691 25110
Markt 11, 07607 Eisenberg
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Friedhof Großhelmsdorf
Anke Büchner, Tel. 036691 45482
An der Eiche 1, 07613 Heideland OT Großhelmsdorf
ankebuechner1977@gmx.de

Friedhof Lindau
Sabine Seifert, Tel. 036691 46642
Lindenstr. 45, 07613 Heideland OT Lindau

Friedhof Walpernhain
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Walpernhain

Bestattungsinstitut

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 7760 (rund um die Uhr)
friedhof.eisenberg@web.de
Anzeige

Impressum

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etzdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain.
Redaktion: Arnd Kuschmierz, Rainer Hoffmann, Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Heiko Kertscher, Falko Löbel, Endredaktion: Arnd Kuschmierz V.i.S.d.P.

Anschrift: Markt 11, 07607 Eisenberg
Anzeigenverwaltung: Falko Löbel
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Erscheinungsweise: vierteljährlich-Auflage 2500 Stk.
Redaktionsschluss: 1.Feb. / 1.Mai / 1.Aug. / 1.Nov.
Beiträge bitte an: gemeinde-leben@gmx.de

Bezugspreis: Das Ev. Gemeindeblatt wird von den Kirchengemeinden der Region finanziert. Wenn Sie die regionale Arbeit der Kirchengemeinden unterstützen möchten, dann können Sie gern unter dem Stichwort: **824 - Regionale Arbeit** spenden an
IBAN: **DE26 5206 0410 0008 0020 37**

Internetkauf von 1999 führt nach Eisenberg u. Hohendorf

Im Zusammenhang mit meinen privaten Recherchen zur Familiengeschichte, kaufte ich im Jahr 1999 im Internet eine alte Ansichtskarte mit dem Hinweis, dass diese aus Monstab b. Altenburg stammt und eine Familie Kirste (Pfarrersfamilie) zeigt.
Ich konnte nie eine Verbindung zum meinen Kirste-Vorfahren herstellen, behielt aber die Ansichtskarte im Privatarchiv. Bis jetzt .....

Bei einer Recherche unter Verwendung des Thüringer Pfarrerbuches Band 6, »Das Herzogtum Sachsen-Altenburg«, stieß ich nun wieder auf diesen Namen und die zu diesem Pfarrer und dessen Familie erfassten Angaben.

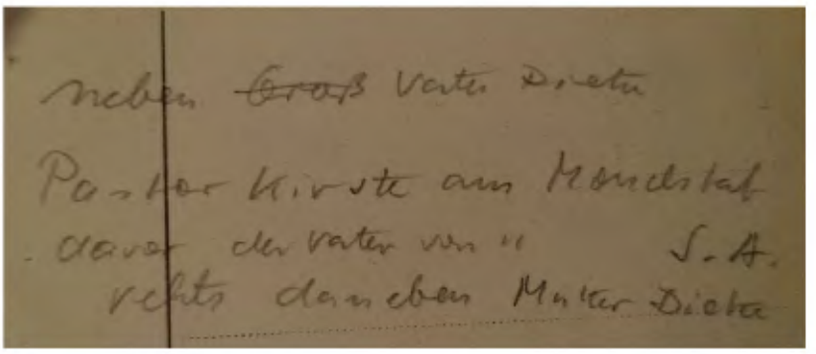
Pfarrer Johannes Kirst wurde 14.12.1871 in Großkochberg geboren. Er besuchte das Gymnasium in Altenburg und die Universitäten in Jena und Leipzig. Sein weiterer Weg führte ihn als »Schulvikar« nach Kauern bei Ronneburg und als Hauslehrer nach Sohland an der Spree, in Südost-Sachsen (heute Landkreis Bautzen).

Am 15.04.1900 erfolgte seine Ordination in Altenburg. Danach wurde Johannes Kirst am 22.04.1900 als Diakon in Eisenberg (damals: Herzogtum Sachsen-Altenburg) eingeführt! In dieser Zeit heiratete er seine erste Frau, Clementine Elisabeth Wagner aus Wolfersdorf. Diese starb aber bereits nach zwei Jahren. Die beiden hatten jedoch einen Sohn, der in Eisenberg geboren wurde.

Ab 09.02.1904 war Johannes Kirst dann Pfarrer in Hohendorf bei Bürgel. Er heiratete zum zweiten Mal. Dort blieb er bis 1817.
Am 04.11.1917 wurde er schließlich Pfarrer zu Monstab, wo das Foto der Postkarte entstand.
Pfarrer Johannes Kirst starb am 16.04.1939 in Jena.

Nach dieser Erkenntnis geht nun diese Ansichtskarte als Geschenk an das Archiv der Kirchengemeinde Eisenberg und eine Kopie an die Kirchengemeinde nach Hohendorf.

HK



Bezeichnung der Personen auf der Rückseite der postkarte

September 2025

6. September
Samstag
14.00 Silbitz

7. September
12. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Etzdorf
10.00 Eisenberg Schlosskirche
10.30 Crossen
17.00 Lindau (WochenEINklang)

13. September
Samstag
17.00 Walpernhain

14. September
13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Eisenberg Stadtkirche AM
10.00 Hainspitz
13.30 Saasa

17. September
Mittwoch
18.00 Königshofen Werktags-GD

18. September
Donnerstag
18.00 Großhelmsdorf Andacht

20. September
Samstag
14.00 Caaschwitz
14.30 Seifartsdorf Gemeindefest
17.00 Gösen

21. September
14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Eisenberg Stadtkirche
10.00 Thiemendorf
17.00 Lindau (WochenEINklang)

27. September
Samstag
17.00 Hartmannsdorf (m. Rauda)

28. September
15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Eisenberg Stadtkirche
10.00 Thiemendorf
13.00 Petersberg Jubelkonf.
13.30 Saasa
14.00 Silbitz
17.00 Lindau (WochenEINklang)

AM = mit Abendmahl

Oktober 2025

3. Oktober
Freitag
10.00 Seifartsdorf

5. Oktober
16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Eisenberg Stadtkirche
10.00 Etzdorf
13.00 Dothen
14.00 Crossen
14.15 Walpernhain
17.00 Lindau (WochenEINklang)

12. Oktober
17. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Königshofen
09.30 Thiemendorf
10.00 Eisenberg Stadtkirche AM
10.15 Gösen
10.30 Silbitz
14.15 Hainchen

18. Oktober
Samstag
17.00 Tünschütz

19. Oktober
18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Buchheim
13.00 Petersberg
13.30 Saasa
17.00 Stadtkirche Gospel-GD
17.00 Großhelmsdorf

22. Oktober
Mittwoch
18.00 Königshofen Werktags-GD

26. Oktober
19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Eisenberg Stadtkirche
10.00 Hartmannsdorf (m. Rauda)
14.00 Hainspitz
14.00 Lindau

30. Oktober
Donnerstag
18.00 Dothen Hubertusmesse

31. Oktober
Reformationstag
17.00 Eisenberg Stadtkirche
17.00 Caaschwitz

November 2025

2. November
20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Etzdorf
10.15 Hainchen
14.00 Silbitz
17.00 Gösen

8. November
Samstag
17.00 Großhelmsdorf

9. November
Drittletzter Sonntag
09.00 Lindau
10.00 Eisenberg Stadtkirche AM
10.15 Petersberg
13.30 Saasa

10. November
Montag
17.00 Eisenberg Martinstag

11. November
Dienstag
17.00 Caaschwitz Martinstag
17.45 Königshofen Martinstag

13. November
Donnerstag
17.00 Crossen Martinstag

15. November
Samstag
17.00 Tünschütz

16. November
Vorletzter Sonntag
09.00 Königshofen
10.00 Eisenberg Stadtkirche
10.00 Hartmannsdorf (m. Rauda)
10.15 Buchheim
13.00 Dothen
14.00 Crossen
14.15 Walpernhain

23. November
Ewigkeitssonntag
09.00 Lindau AM
09.00 Königshofen AM
09.30 Seifartsdorf
10.00 Thiemendorf
10.15 Hainchen AM
10.30 Caaschwitz
13.00 Petersberg AM
13.30 Saasa AM
14.00 Hainspitz
15.30 Eisenberg Friedhofskapelle
17.00 Großhelmsdorf AM

30. November
1. Advent
17.00 Stadtkirche Eisenberg

Bilder aus dem GemeindeLeben

Himmelfahrt in Gösen...

...für die Läuteanlage

Sommerständchen des Posaunenchores in Bethesda

Himmelfahrts-Gottesdienst in Eisenberg

Johannistag in Großhelmsdorf

Verabschiedung Kantor Formella...

..beim WochenEINklang in Lindau mit der ökumen. Kantorei

Bläserimpression - (c) S. Bochnig

Kinderbibelwoche Königshofen - Teilnehmer...

...und Helferinnen

Bilder gesucht! Wenn Sie in den Monaten, in denen das Gemeindeblatt aktuell ist, Fotos gemacht haben, schicken Sie diese bitte im jpg-Format mit dem Betreff **»Bild/er"** per E-Mail an **gemeinde-leben@gmx.de! Nur an diese Adresse!** Sonst finde ich sie nicht wieder! - Redaktions-Schluss ist 1. Feb. / 1. Mai / 1. Aug. / 1. Nov.

AK